

ICM 1/72 SPz Marder 1A3 Ukrainian Infantry Fighting Vehicle #72822



Kurzes SPz Marder 1A3 Intro

Der Schützenpanzer (SPz) Marder 1A3 ist ein deutsches gepanzertes Kettenfahrzeug, das in den 1980er-Jahren als modernisierte Version des ursprünglichen Marder 1 entwickelt wurde. Die Variante 1A3 wurde ab 1988 eingeführt und erhielt umfangreiche Verbesserungen im Schutz und in der Ergonomie. Das Fahrzeug wiegt etwa 33,5 Tonnen und wird von einem MTU MB 833 Ea-500 Dieselmotor mit 600 PS angetrieben, was ihm eine Höchstgeschwindigkeit von rund 65 km/h ermöglicht. Der Marder besitzt eine Reichweite von etwa 500 Kilometern auf der Straße. Seine Panzerung wurde gegenüber älteren Varianten deutlich verstärkt und schützt die Besatzung gegen 30-mm-Beschuss im Frontbereich. Die Bewaffnung besteht aus einer 20-mm-Maschinenkanone Rheinmetall MK 20 Rh 202, einem 7,62-mm-MG3 als Koaxialwaffe und einer Panzerabwehr- lenkwaffe MILAN. Die Besatzung umfasst drei Soldaten (Kommandant, Richtschütze, Fahrer) sowie bis zu sechs Panzergrenadiere im Mannschaftsraum. Das Fahrzeug verfügt über ein automatisches Feuerlöschsystem, ABC-Schutz, Nachtsichtgeräte und Rauchmittelwurfanlagen. Der Marder 1A3 ist amphibisch nur eingeschränkt einsetzbar, kann aber Hindernisse und Gräben bis 2,5m Breite überwinden. Trotz seines Alters gilt er als äußerst robust und zuverlässig. Bis heute wird er in verschiedenen Armeen eingesetzt und hat sich in zahlreichen Auslandseinsätzen bewährt.

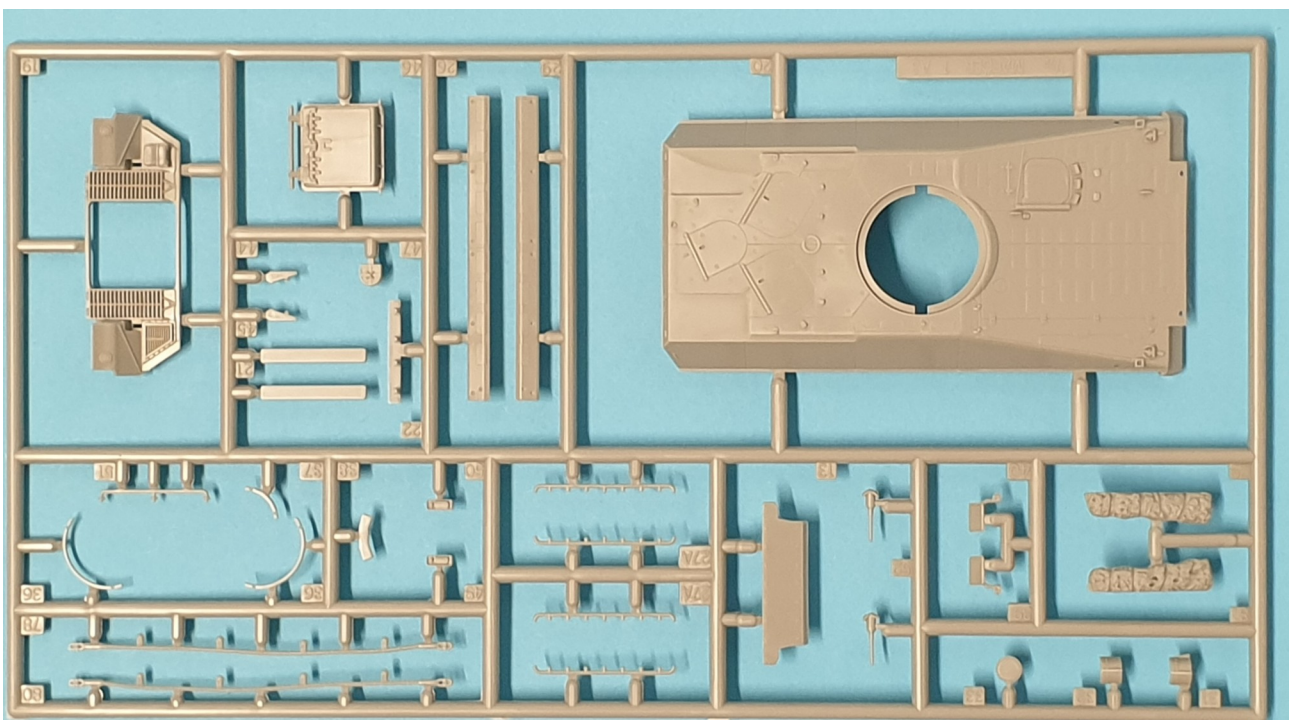
Box-Art/Verpackung

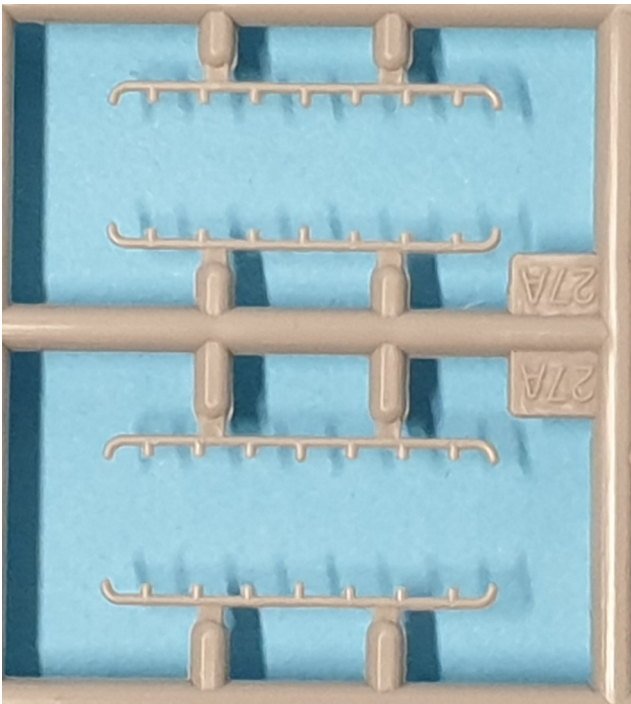
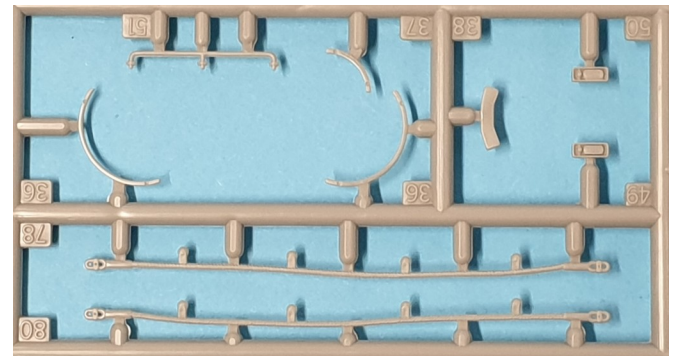
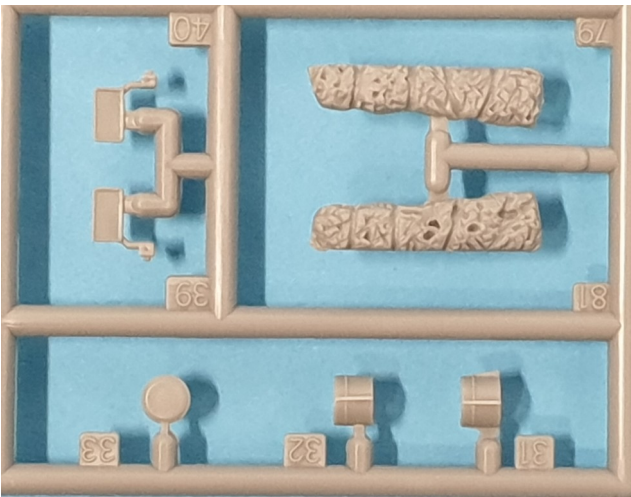
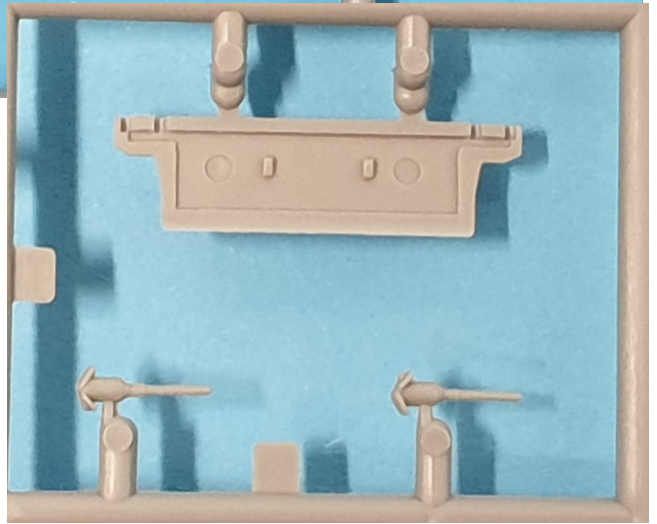
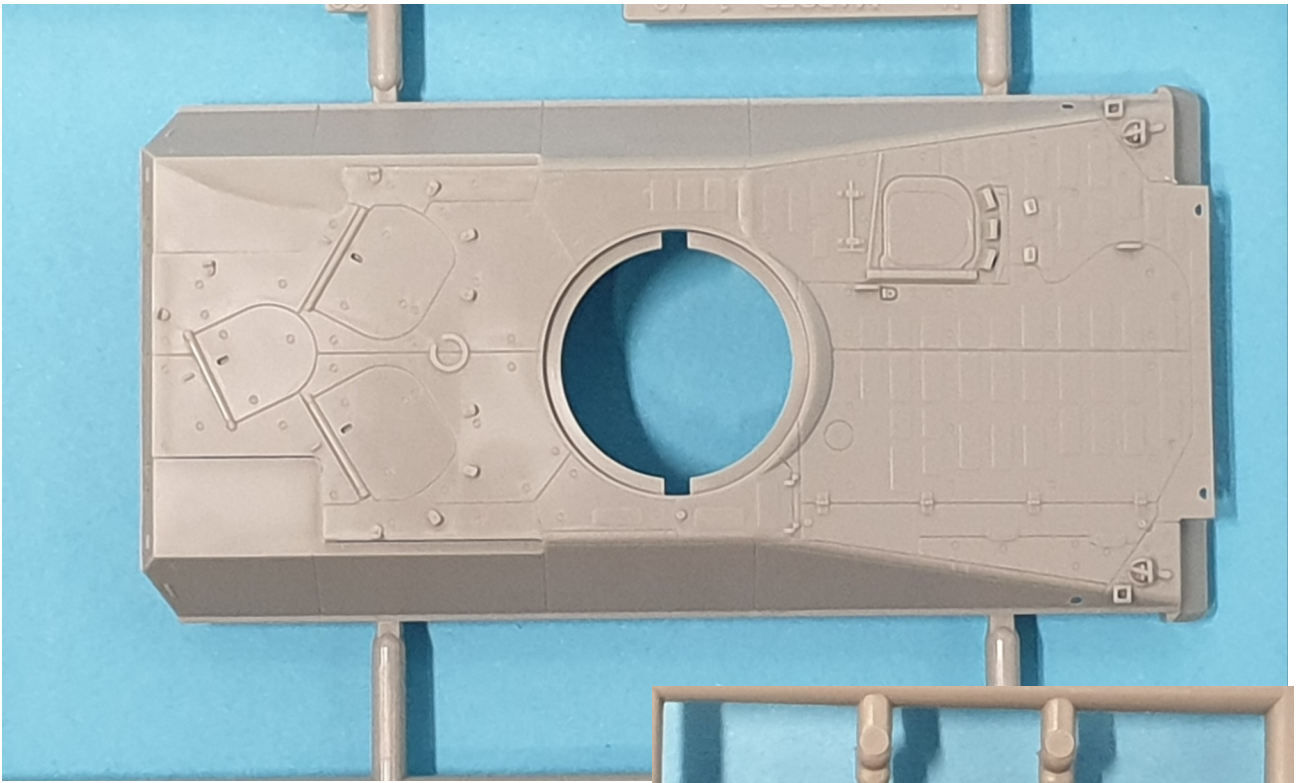
Unter dem Stülpkarton befindet sich eine aufklappbare Box, die insgesamt vier hellgraue Spritzlinge enthält. Enthalten sind außerdem eine Bauanleitung, Decals und ein DIN-A5-Werbeztettel. Auf der Box ist ein Marder mit ukrainischer Fahne im Kampf zu sehen.

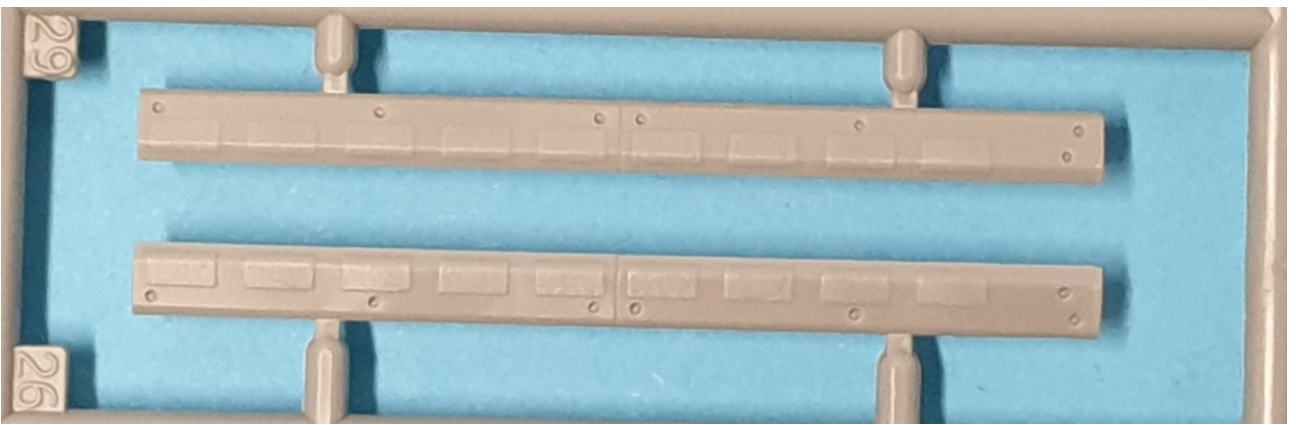
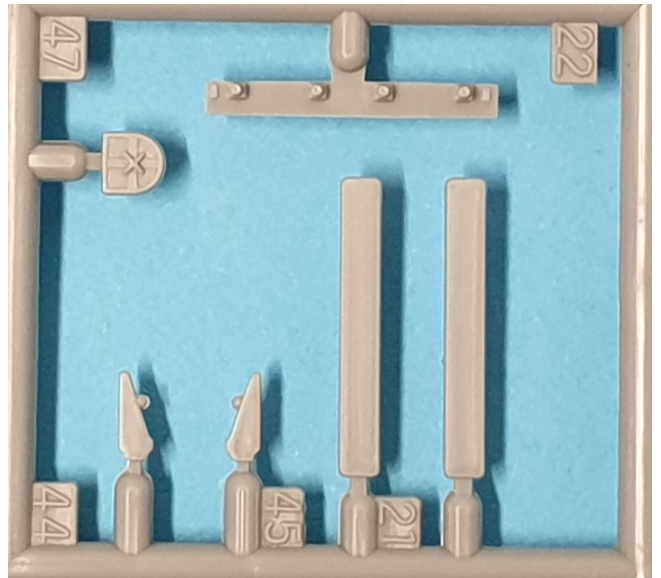
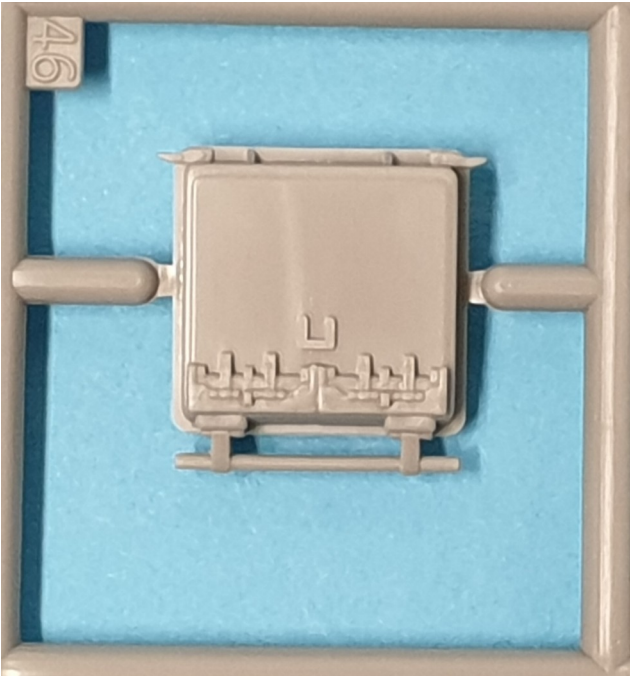
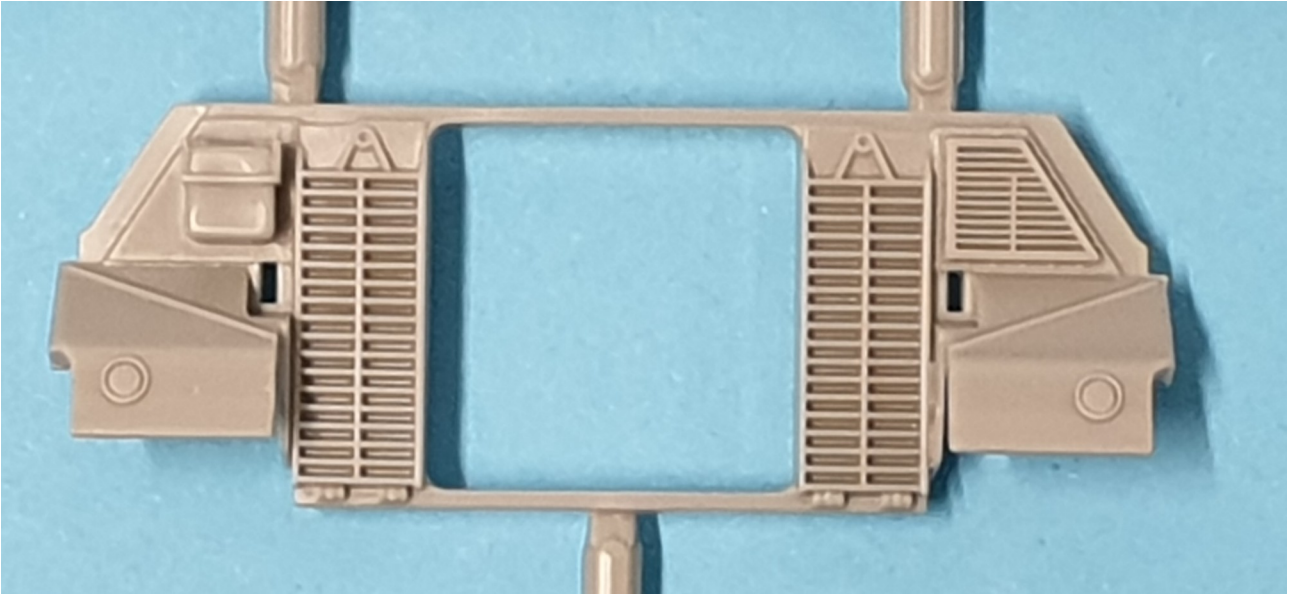


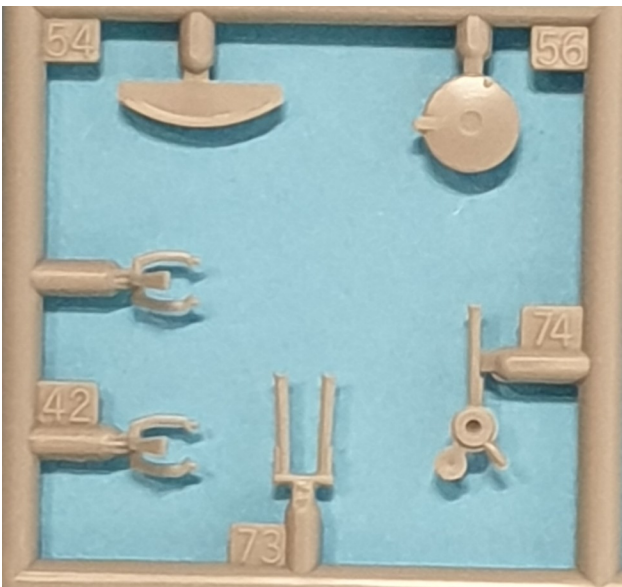
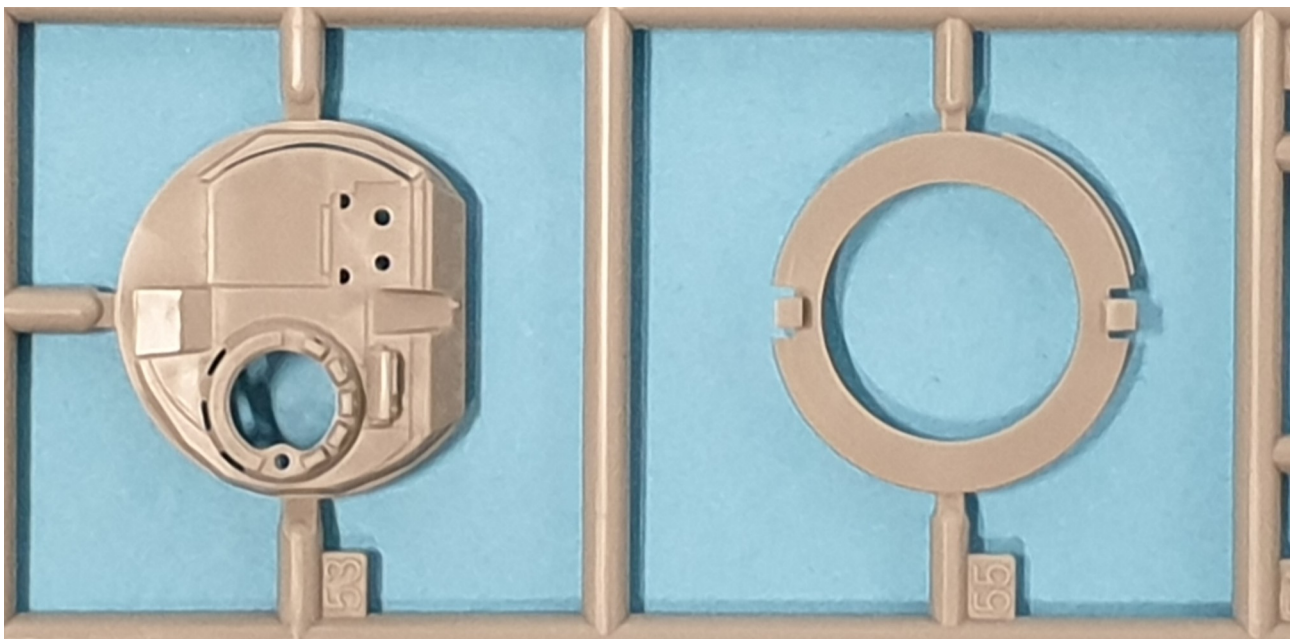
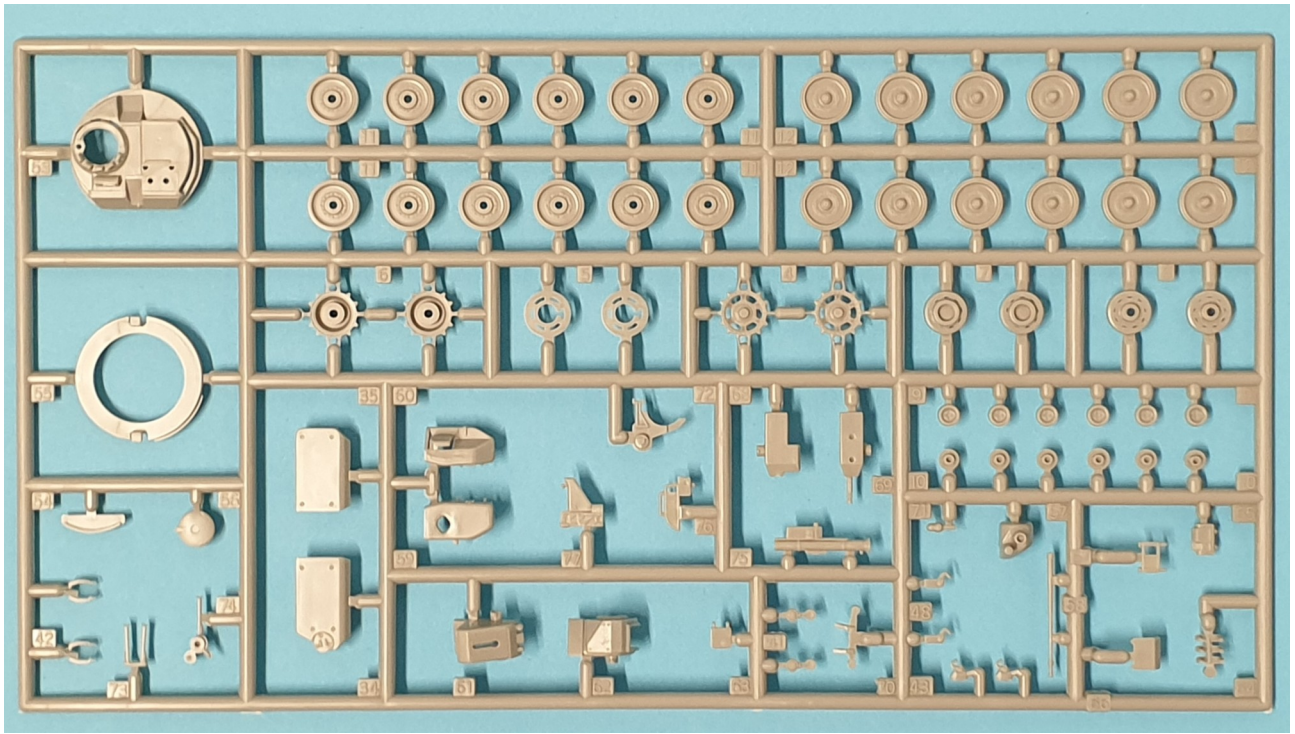
Die Spritzlinge

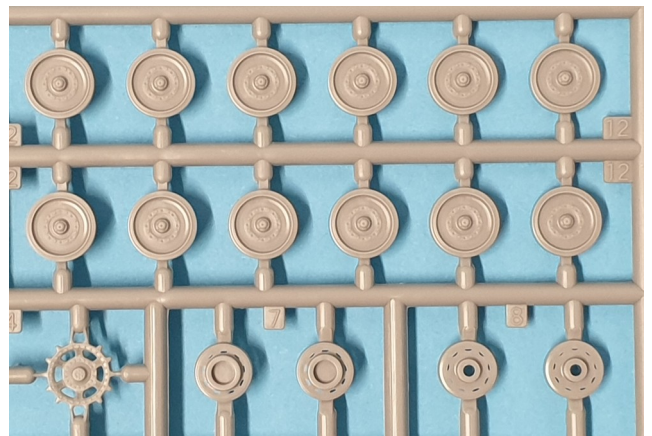
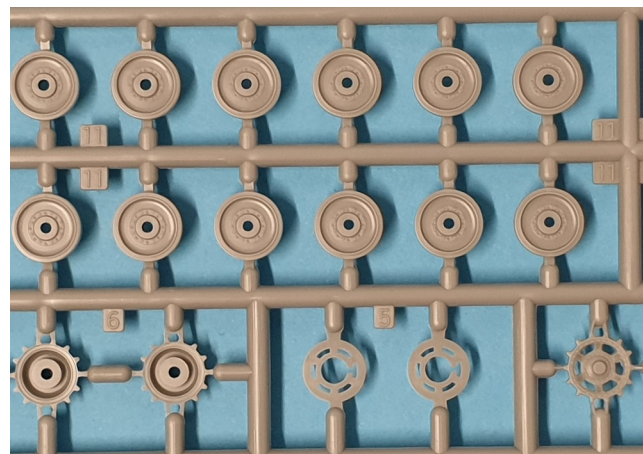
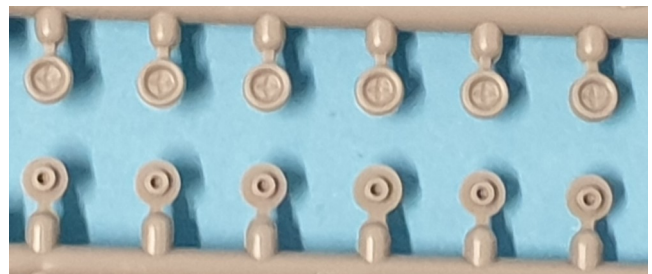
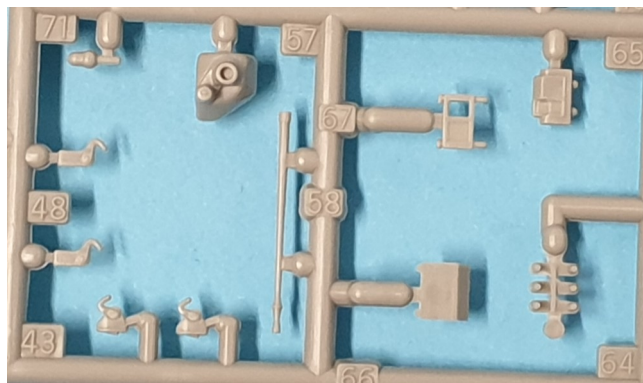
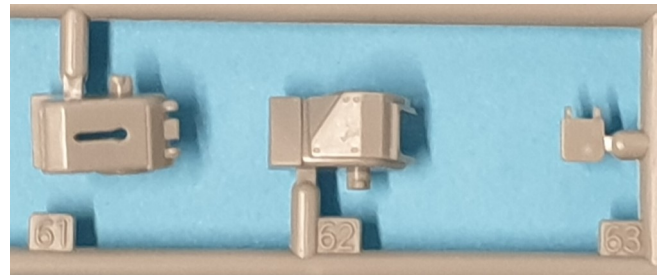
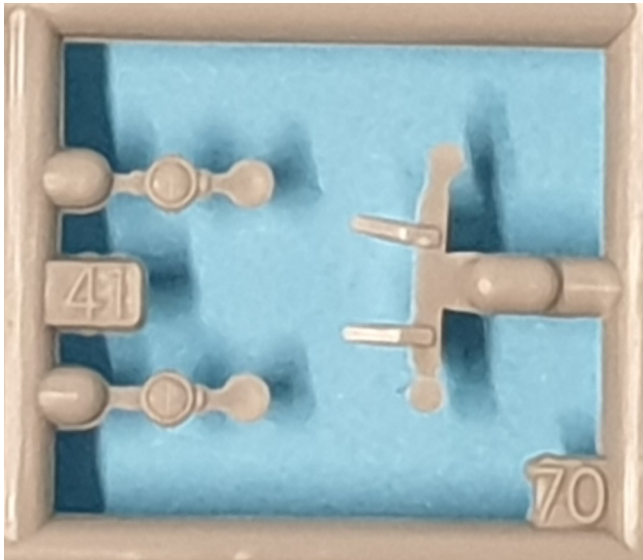
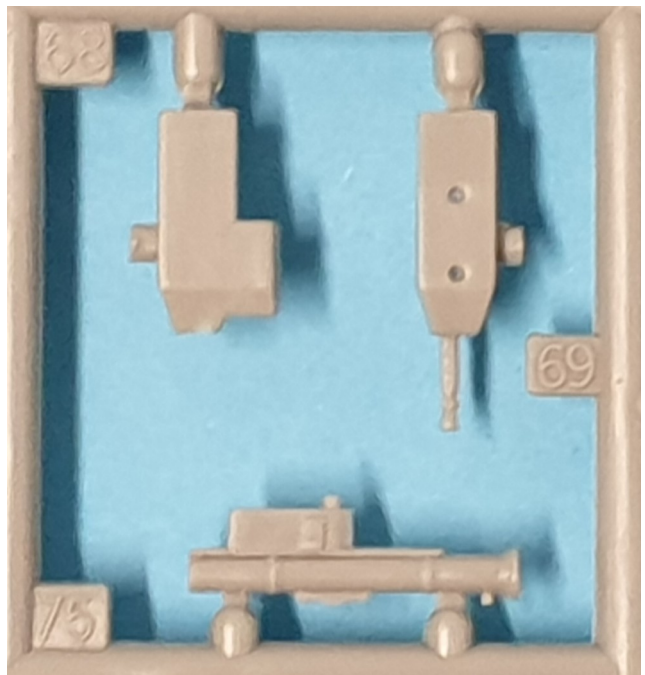
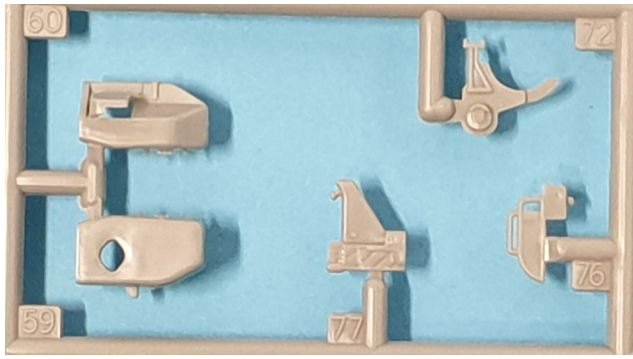
Die vier hellgrauen Spritzlinge sind sehr gut gespritzt worden. Selbst die kleinen Teile sind sehr gut umgesetzt und äußerst fein. Daher wundert es auch nicht, dass ICM keine Ätzteile beigelegt hat, denn diese sind nicht erforderlich. Alles ist direkt aus der Box mit den Spritzlingen baubar und man erhält einen sehr detaillierten Marder für die Vitrine. Auswerfemarken gibt es nur auf den Rückseiten der Teile, sodass sie nicht sichtbar sind. Es gibt keine Grate und nichts ist verzogen. Die Ketten liegen als Segmentkette und teilweise als Einzelglieder vor, was dem Stand der Technik entspricht. Besonders gut umgesetzt wurde der Milan-Werfer für den Turm.

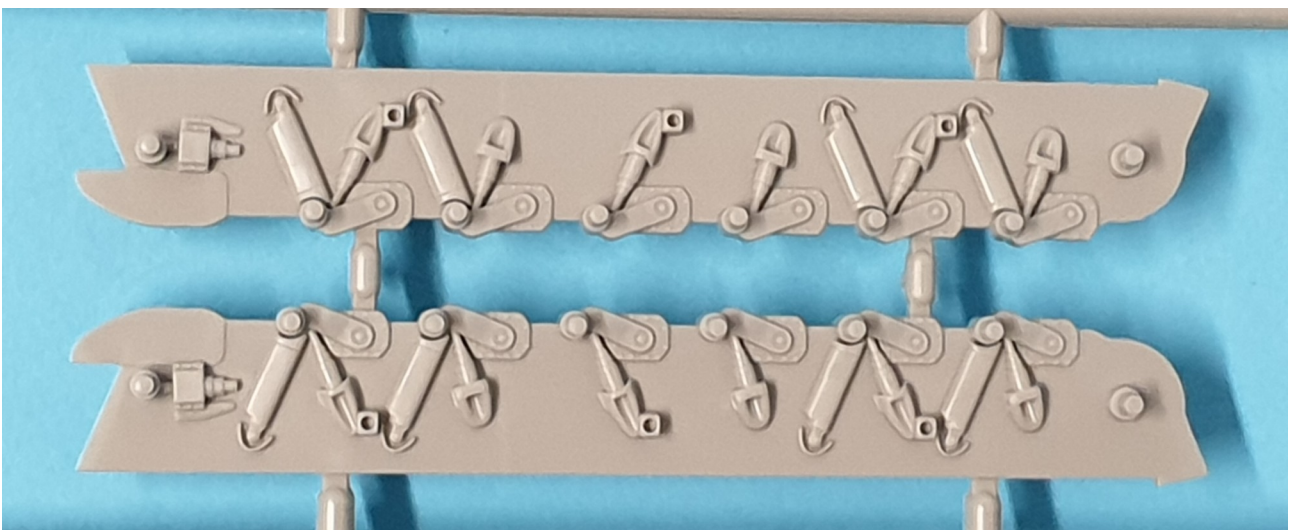
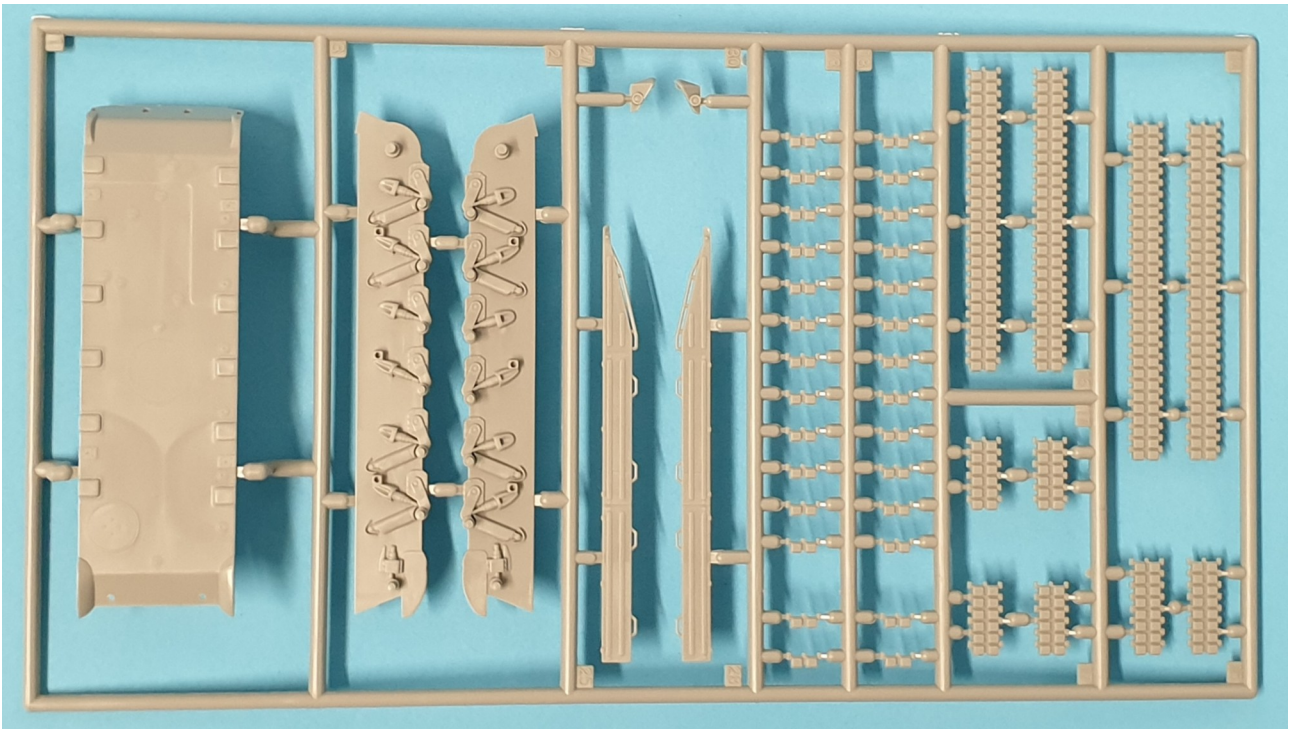
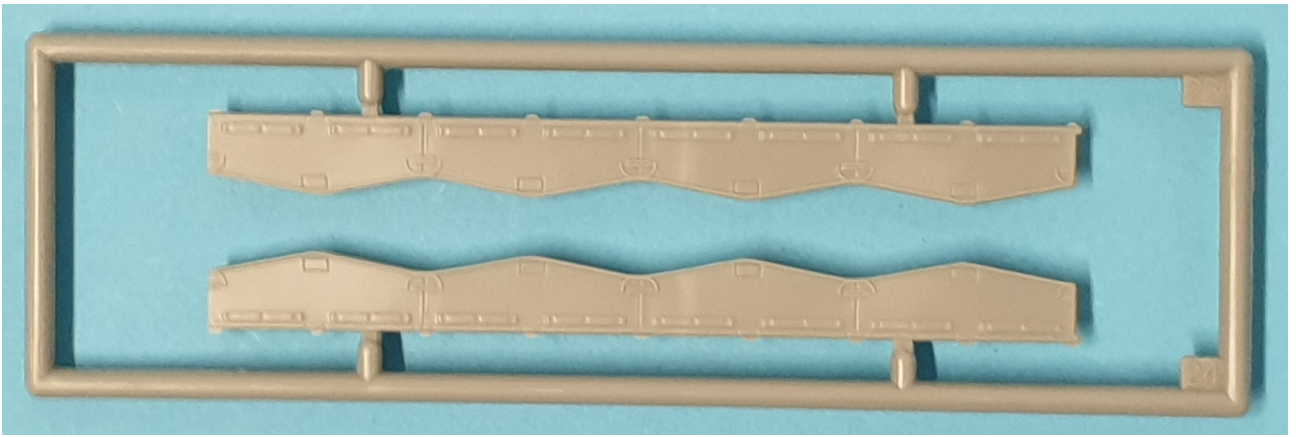


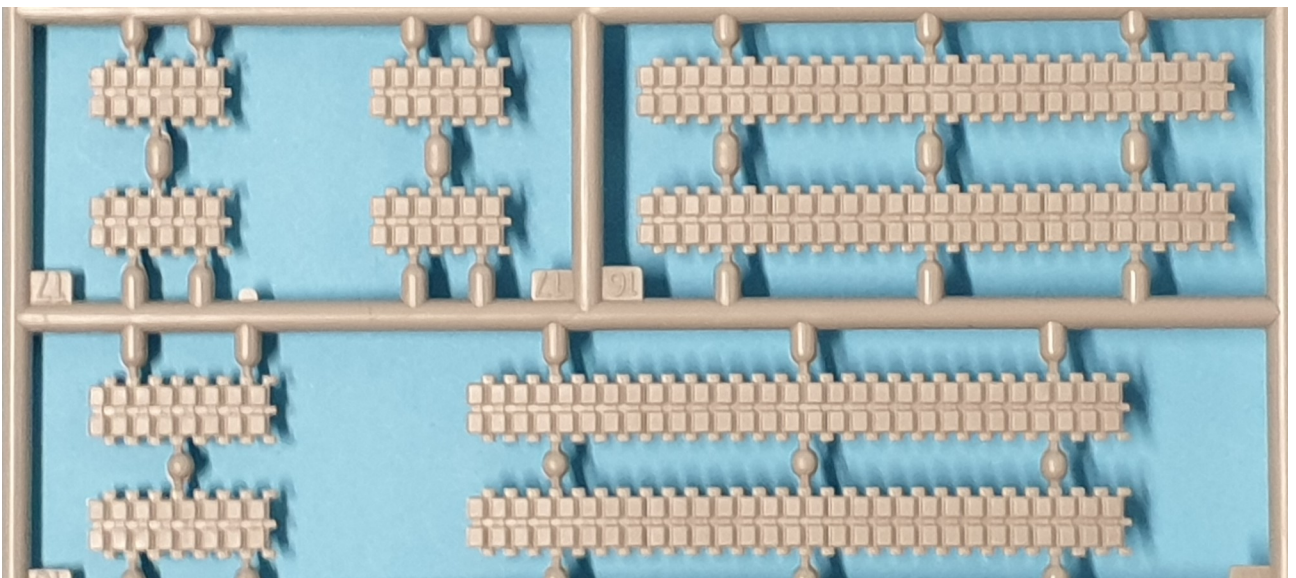
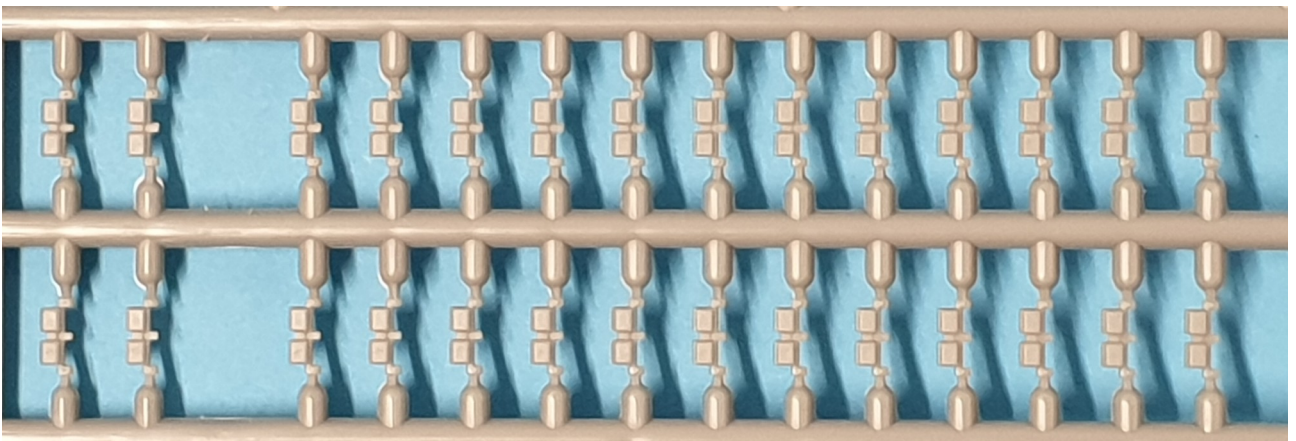
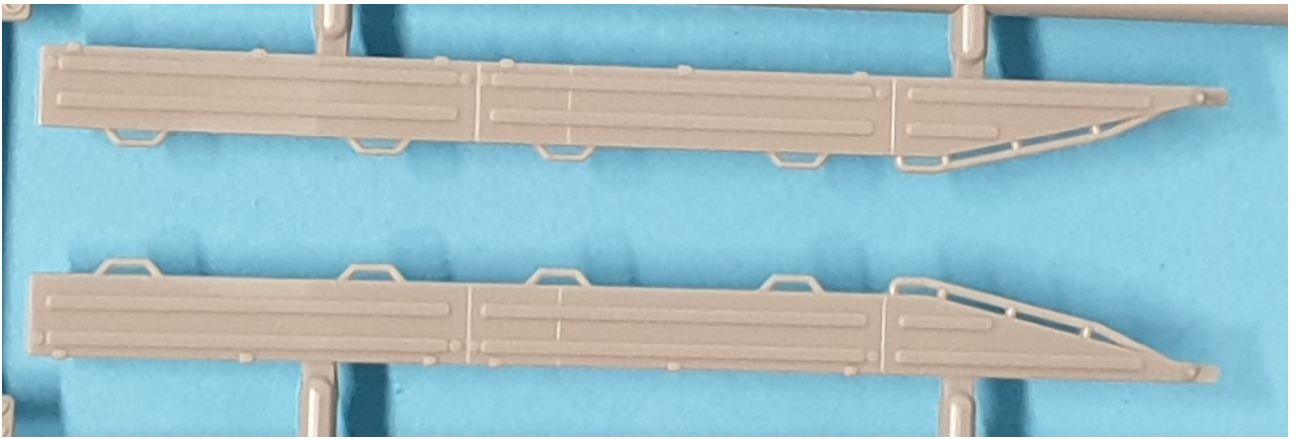


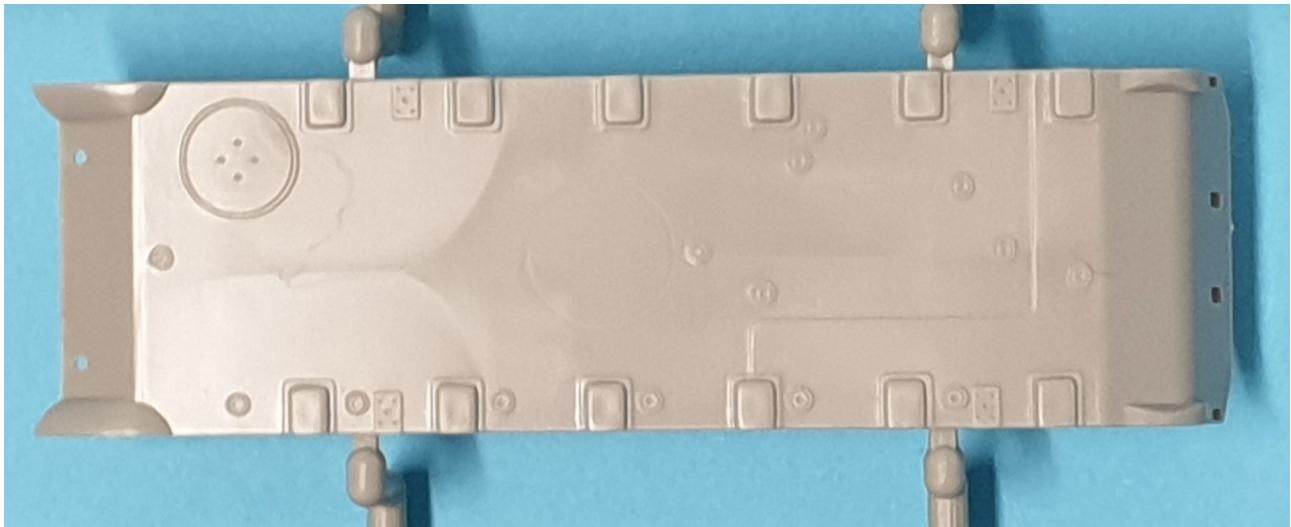




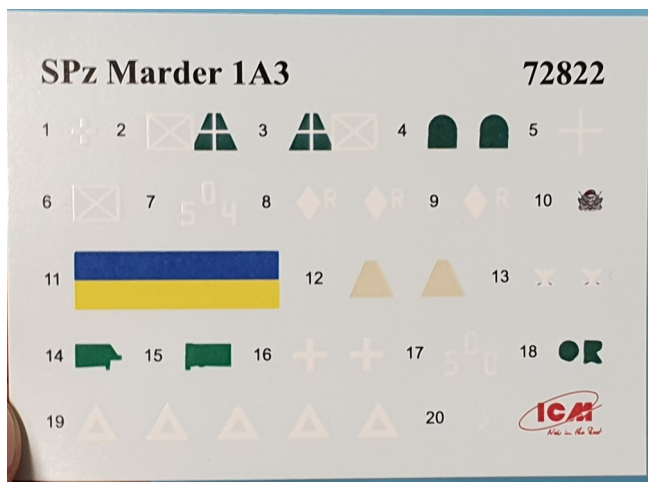








Decals



Die Decals stammen aus eigener Herstellung und sind wie gewohnt sehr gut und scharf gedruckt. Es gibt keinerlei Versatz. Sie sind sehr gut gedruckt und gefallen auf ganzer Linie!

Bauanleitungen

Die Bauanleitung ist farbig gestaltet und im DIN-A4-Format ausgeführt. Die 35 Baustufen sind übersichtlich dargestellt und sollten auch für Anfänger kein Problem darstellen. Auf dem Deckblatt finden sich einige Informationen zum Marder sowie eine Übersicht der verwendeten Farben aus dem eigenen Sortiment. Auf der ersten Seite sind alle Spritzlinge abgebildet, anschließend geht es direkt mit dem Bau los. Die letzten vier Seiten (8 bis 11) befassen sich mit der – bis auf die letzte – eintönigen Bemalung und den Decals. Folgende Fahrzeuge können umgesetzt werden. Im Kasten liegt zum Schluss noch ein DIN-A5-Zettel mit Werbung. Folgende Fahrzeuge können umgesetzt werden: Airborn Assault Troops Donetsk Region December 2023, 25th Separate Airborne Brigade Sonetsk Region Spring 2024, Airborne Assault Troops Southeastern Region Of Ukraine Summer-Autumn 2024, Unknown Unit Of The Armed Forces Of Ukraine Kursk Region Autumn 2024.

Fazit

Der gute alte Marder wird hier von der Firma ICM in den Farben der Ukraine auf den Basteltisch gebracht, denn dort kämpft das betagte Gerät derzeit. Die Teile sind wie gewohnt sehr gut umgesetzt, inklusive Segmentketten und Milan-Werfer. Es ist also alles dabei, und das auch noch mit einer anfängertauglichen Bauanleitung. Es gibt also nichts zu meckern und somit die volle Punktzahl mit einer Kaufempfehlung.

Rating: 10 von 10

Sascha Müller, Modellbaufreunde Lingen